





TOUR 15 „ZUM WINDKAPF“

15



WEGEBESCHREIBUNG

KÖNIGSFELD – BURGBERG – WEILER – HARDT – TENNENBRONN – OBERREICHENBACH

- Start der Tour am Rathaus (Parkplatz) in Königsfeld. Es geht über die „Waldstraße“, den Zinzendorfplatz und die „Stellwaldstraße“ bergab zur L177 und auf dem Radweg nach links entlang. An der Gabelung halb rechts bergauf Richtung Erdmannsweiler.
- Auf der Hälfte der Steigung links, über die L181 und auf dem Wirtschaftsweg geradeaus durch den Wald. An der 4er-Kreuzung beim Hof links bergab. Zur Kreisstraße, auf dieser nach links, dann rechts am Friedhof entlang und bergab nach Burgberg. Zur Kreuzung und auf der Hauptstraße nach

rechts aus dem Ort hinaus auf dem Radweg entlang der K5719 nach Weiler. Auf der Hauptstraße in den Ort, dann links in die „Hardt Straße“ und auf dieser nach Hardt. Dort die L177 geradeaus überqueren und dem Römerweg geradeaus zur K5531 folgen. Auf dieser geradeaus zur Kreuzung und auf der K5560 rechts bergab. Im Tal auf der L175 ca. 1,3 km nach Tennenbronn.

- Am Ortseingang rechts in die „Affentälestraße“, dann links bergauf und der „Adlerstraße“ folgen. An deren Ende links zur Hauptstraße und diese geradeaus überqueren. Vor der Kirche rechts und geradeaus über die Hauptstraße in die „Löwenstraße“. Rechts in die „Steige“ und wieder rechts in den „Eichbacher Weg“. Der Straße durch das Eichbachtal folgen.
- An der T-Kreuzung links und geradeaus durch den Wald. Am Abzweig zum Hof Oberfalken geradeaus auf dem Schotterweg zum Waldrand. Dort dem breiten Forstweg nach rechts bergab folgen. An der 4er-Kreuzung auf der asphaltierten Straße nach links bergab nach Oberreichenbach.

OBERREICHENBACH – BROGEN – BUCHENBERG – KÖNIGSFELD

- An der K5362 rechts und die Nächste links an den Baderhöfen vorbei. An der Gabelung am Waldrand links steil bergauf und am Ende der asphaltierten Straße auf dem geschotterten Weg durch den Wald. Auf der nächsten asphaltierten Straße nach links, geradeaus über den Sattel und zum Wald. Im Wald rechts und dem Forstweg zum Birkenbühl folgen.
- An der T-Kreuzung links, an der Schranke vorbei und auf dem Forstweg geradeaus durch den Wald. Auf der Straße geradeaus zum Abzweig mit Feldkreuz. Dort rechts zum Wanderparkplatz Staude.
- Am Wanderparkplatz links bergab in die Anliegerstraße, durch das Tal und bergauf in den Wald. Auf der Höhe an der 5er-Kreuzung links, am Spielplatz geradeaus und zur Kreisstraße, dort auf dem Radweg zur Kreuzung „Schanzgraben“, halb rechts und auf der K5724 nach Brogen. An der T-Kreuzung rechts und ca. 1 km auf der K 5725 Richtung Peterzell. In Litzelbronn halb links in den geschotterten Forstweg. Durch den Wald und auf dem asphaltierten Weg geradeaus nach Buchenberg.
- Auf der Hauptstraße durch den Ort und ab dem Ortsausgang dem Radweg an der K5723 entlang nach Königsfeld folgen. Links ab in die „Buchenberger Straße“ und zurück zum Ausgangspunkt der Tour.

SEHENSWERTES

TOUR 15 „ZUM WINDKAPF“



Die Tour startet im bekannten Heilklimatischen Kurort und Kneippkurort Königsfeld im Schwarzwald, indem schon Prof. Dr. Albert Schweitzer, Friedensnobelpreisträger und Urwaldarzt, die „schönste Zeit seines Lebens“ verbrachte. Vorbei an schwarzwaldtypischen Höfen- und Mühlen geht es über Burgberg und Weiler nach Hardt. Über den Luftkurort Tennenbronn und Oberreichenbach geht es hinauf zum Windkapf; über Brogen und Buchenberg führt die Tour zurück zum Ausgangspunkt.

1 Höfe- und Mühlenwanderwege

Auf der Route reihen sich alte Schwarzwaldhöfe und auch -mühlen aneinander. Man genießt die abwechslungsreiche Landschaft und lernt die Geschichte und Natur auf besonders reizvolle Weise kennen. Folgende Objekte sind zu



Kornspeicher auf dem Höfe- und Mühlenweg

sehen: Teilroute 1: Weisser-Hof und Altes Pfarrhaus mit Scheune.

Teilroute 2: Hörnlisshof, Weiberfalle, Mühlenbauer Niebel, Sägmühle, Neuhausbauernhof, Jungbauernhof und Bregnitzhof.

- Die **Burgruine Weiberzahn**, die erstmals 1116 erwähnt wurde, wurde vermutlich Ende des 11. Jahrhunderts von den Herren von Burgberg



erbaut. Von dem mächtigen Turm aus grob behauenen Quadern sind nur geringe Reste sowie der künstlich angelegte Graben (sog. Halsgraben) vorhanden.

Burgruine Weiberzahn

- Der **Freizeitpark Hardt** verfügt über ein vielfältiges Unterhaltungs- und Freizeitangebot vor allem für Familien mit Kindern. Das Angebot umfasst unter anderem Minigolf, Bahnenfußball, das Familienspiel Pit-Pat, eine 150 qm große LGB-Modellbahn, eine nostalgische HO-Bahn, eine lehrreiche Ausstellung präparierter Wildtiere, eine ständige Krippenausstellung, einen Kinderspielplatz und eine Parkbahn im Außenbereich. Für das leibliche Wohl sorgt ein Imbiss-Stüble mit Gartenterrasse. Öffnungszeiten und weitere Informationen unter www.freizeit-park-hardt.de



Parkbahn



Tipp: Abstecher zur **Burgruine Ramstein**. Von der ehemals stolzen Bergfeste, gelegen auf einem gewaltigen Granitfelsens hoch über dem Bernecktal, sind heute nur noch wenige Mauerreste vorhanden. Einst war die Burg Sitz des berühmten Haudegens Hans von Rechberg (um 1410–1464). Während einer seiner zahlreichen Fehden wurde sie 1452 zerstört. Der Ausblick vom Felsen, welcher sich 150 Meter senkrecht aus dem Tal erhebt, entschädigt für den teilweise schwierigen Zugang. Empfehlenswert ist eine Wanderung zur Burgruine, ausgehend vom Tennenbronner Freizeitpark über den Bühlweg und den Käppelehof und zurück über die Bühlerhöhe mit herrlichem Panorama und Ausblicken bis zur Schwäbischen Alb.

4 Der **Luftkurort Tennenbronn**, der jüngste Stadtteil von Schramberg, blickt auf eine wechselhafte Geschichte zurück. Bis zu Beginn des 19. Jahrhunderts war Tennenbronn zwischen Württemberg und Vorderösterreich aufgeteilt. 1810 gelangte der gesamte Ort an das Großherzogtum Baden, das die zwei selbständigen Gemeinden „Evangelisch Tennenbronn“ und „Katholisch Tennenbronn“ bildete, die sich erst im Jahr 1922 zu einer Gemeinde zusammenschlossen. Bis heute hat Tennenbronn das Bild eines idyllischen Schwarzwalddorfes bewahrt. Viele Landwirte bieten Urlaub auf dem Bauernhof an oder verkaufen Schwarzwälder Spezialitäten und



Lindenhäusle

hofeigene Produkte. Die örtlichen Traditionsgasthöfe verfügen über eine ausgezeichnete Küche mit regionalen Produkten. Die Schwarzwaldlandschaft rund um Tennenbronn ist ein ideales Revier zum Wandern und bietet viele Möglichkeiten für Mountainbiking und Nordic-Walking.

5 Das 800 m hoch liegende, beheizte **Terrassenfreibad** ist eines der schönsten Höhenfreibäder Baden-Württembergs. Die über 74 m lange Riesenrutsche bietet einen besonderen Badespaß.

6 Der **Windkapf** ist ein idealer Ausgangspunkt für Wanderungen und Mountainbike-Touren. Der Mittelweg „Pforzheim – Waldshut“ führt direkt über den Windkapf; der Westweg „Pforzheim – Basel“ und der Querweg „Lahr – Rottweil“ streifen den Windkapf. Die nahe gelegenen Rappen-, Schloss- sowie Apfelfelsen sind erstklassige Wanderziele. Für Mountainbiker bieten sich zahlreiche Möglichkeiten, vom Windkapf aus die herrliche Vielfalt des Schwarzwaldes zu erkunden.



7 Das 1.000-jährige **St. Nikolauskirchlein** im Ortsteil Buchenberg ist dem heiligen St. Nikolaus geweiht. Es ist beliebtes Ausflugsziel. Die freigelegten Fresken an den Wänden, das alte Chorgestühl und der Altarraum sind das Besondere.

St. Nikolauskirchlein

8 In der Naturwaldgemeinde **Königsfeld** lädt der **Doniswald**, auch Eichhörnchenwald genannt, zum Verweilen ein. Ein idealer Ort um Ruhe zu finden und sich zu entspannen.

9 Das **Albert Schweitzer Haus** ist ein Forum für Information und Kommunikation, eine lebendige Begegnungsstätte im ehemaligen Wohnhaus der Familie Helene und Albert Schweitzer.



Albert Schweitzer Haus

10 + 11 1806 gründete die **Herrnhuter Brüdergemeine** den Ort **Königsfeld**. Der **Kirchensaal** wurde bei 85 Einwohnern für 650 Personen erbaut. Heute ist er historische Sehenswürdigkeit, mit einer schmacken, wertvollen Orgel. Im Kirchensaal spielte einst Albert Schweitzer an der



Orgel. Im Gebäude befindet sich auch die Historische Sammlung. Der **Gottesacker** der Brüdergemeine ist zugleich der Friedhof der Gemeinde **Königsfeld**. Er wurde wegen seiner Einzigartigkeit 1958 unter Denkmalschutz gestellt.

Kirchensaal der Brüdergemeine